



**Kulturstadt KRAKAU 25.-28.Juni 2020  
mit Konzert der Capella Cracoviensis (Haydn-Sinfonien)  
und kleinem Orgelkonzert in der Fronleichnamsbasilika**

Das sagenumwobene Krakau wird in der Geschichte im 10. Jh. von dem arabischen Weltenbummler Ibrahim Jakom erwähnt. Das alte Krakau, eine romanische Siedlung mit über 20 Kirchen, wurde während des Tatarenüberfalls von 1241 zerstört. Im Mittelalter erfuhr Krakau eine Weiterentwicklung und erhielt 1257 das Stadtrecht. Der Krakauer Markt, der in seiner Größe nur dem Markusplatz in Venedig unterlegen ist, hat seine Funktion bis heute bewahren können. Zu jener Zeit entstand auch die Marienbasilika mit dem Marienaltar, einem einmaligen Kunstwerk, das von dem aus Nürnberg stammenden Veit Stoß geschaffen wurde. Im 16. Jahrhundert, das auch als „goldenes Jahrhundert“ bezeichnet wird, stand Krakau unter einem starken italienischen Einfluss. Damals entstanden die im Stil der Renaissance erbaute Königsburg, sowie die Sigmundskapelle, das herrlichste Werk der Renaissance nördlich der Alpen. Im 17. und 18. Jh. wurde die Krakauer Kultur um barocke Bauwerke bereichert, darunter die Petrus- und Paulusbasilika, die mit den entsprechenden römischen Tempeln verglichen werden. Während der österreichisch-ungarischen Monarchie beeinflusste auch die Wiener Sezession die Kulturlandschaft in Krakau. Somit gilt Krakau als eine traditionsreiche Stadt, in der das Vergangene und das Gegenwärtige sowie das Reale und das Irreale miteinander in Berührung kommen. Es ist eine Stadt voller Mythen, Sagen und Träume.

## 1. Reisetag Donnerstag, den 25.Juni 2020– Willkommen in Krakau!



**Anreise per Linienflug von München um 11.15h ab mit Ankunft in Krakau um 12.30h**

Begrüßung durch den deutschsprachigen lokalen Reiseleiter und Bustransfer zum zentralgelegenen **4\*\*\*\*Hotel Puro Old Town – ca.15 Gehminuten vom Marktplatz entfernt.**

### **Anschl. Geführter Spaziergang durch die Altstadt von Krakau**

Die Altstadt ist von der schönen Parkanlage „Planty“ umgeben. Der Marktplatz ist der zweitgrößte in Europa. Die Umgebung des Marktes ist seit 700 Jahren unverändert geblieben und umfasst die Marienkirche mit dem berühmten Holzaltar von Veit Stoß, den Rathausturm, die Tuchhallen, Patrizierhäuser.



### **Das Krakauer Turmlied**

Täglich jede volle Stunde ertönt vom Turm der Marienkirche in vier Himmelsrichtungen ein Turmlied, das auf einmal dramatisch abbricht, da nach alter Legende der Trompeter während des Tatarenüberfalls im 17 Jh. mit einem gegnerischen Pfeil tödlich getroffen wurde. Die Tradition des Turmliedes wird bis heute gepflegt und sollte die Stärke und Freiheitsliebe der tapferen Krakauer beweisen. Das Turmlied wurde so populär und symbolisch, dass es im Polnischen Rundfunk jeden Mittag übertragen wird.

Rückkehr ins Hotel und Möglichkeit zum Garderobenwechsel.

**Abendessen im Restaurant „Miodova“ (o.ä.)**

**20.00h Konzert der Capella Cracoviensis in der St. Katharinenkirche  
(Haydn-Sinfonien Nr. 40/41/42)**

Rückkehr Tagesausklang.

## 2. Reisetag Freitag, den 26. Juni 2020



Frühstücksbuffet im Hotel



### Morgens: Bustransfer in den malerischen ehemals jüdischen Stadtteil Kazimierz.

Wenn man sich vom Stadtzentrum ein wenig entfernt und somit in das Labyrinth von schmalen Gassen des alten, jüdischen Stadtviertels Kazimierz gelangt, erlebt man die Kultur einer anderen Welt. In der Vergangenheit galt Kazimierz als eine eigenständige Stadt mit eigenem Markt, Rathaus und ihrer blühenden Kultur. Hier entstanden Polens älteste Synagogen – „Die Alte Synagoge“ – und die Synagoge Remuh (Eintritt) mit dem anliegenden, ältesten Friedhof (Eintritt) im Stil der Renaissance. Hier drehte Steven Spielberg auch die Szenen für den Film „Schindlers Liste“.

### Lunch z.B. im Restaurant „Tradycja“ (o.ä)



### Nachmittags: Besichtigungen der berühmtesten Kirchen Krakaus



In Krakau finden Sie eine Vielzahl von wunderschönen Kirchen, insgesamt mehr als 100.

Die Kirchen sind in den verschiedensten Baustilen z.B. Gotik, Renaissance und Barock errichtet.

Besuch der Peter-Paul-Kirche und der **Fronleichnamsbasilika**.

**Die Besichtigung endet mit kleinem Orgelvorspiel an der größten Orgel Krakaus.**

**Anschl. Besichtigung der Krakauer Franziskanerkirche mit dem berühmtesten Jugendstilfensters Polens „Gott Vater – Werde!“, des polnischen Künstlers Stanisław Wyspiański (1869- 1907).** Die Kirche wurde im 13. Jahrhundert erbaut und ist somit eine der ältesten im gotischen Stil erbauten Kirche in Krakau. Der Rundgang endet in der Marienkirche am mittelalterlichen Marktplatz, die den berühmten Holzaltar von Veit Stoss beherbergt.

Rückkehr ins Hotel.

Vorschläge für das Abendprogramm durch die deutschsprachige Reiseleitung (je nach Spielplan Besuch einer fakultativen Opernaufführung/falls bespielt: Repertoire ca. 2 Monate vor Termin. Angemeldete Teilnehmer werden entsprechend informiert)

### **3. Tag Reisetag Samstag, den 27.Juni 2020**

Frühstücksbuffet im Hotel.

**Vormittags Besichtigung des Königlichen Wawel Schloss auf der malerischen Wawel-Anhöhe an der Weichsel (Besichtigung der Königlichen Prunkräume)**



Die imposante Wehrburg auf der Wawel-Anhöhe beherbergt in Ihren 71 prachtvollen Innerräumen und 7040 Quadratmetern einige Tausend Kunstwerke. Durch das große gewölbte Tor gelangt man in den Renaissance-Arkadenhof, in dem Paraden, Feiern und Ritterturniere stattfanden. Besonders kostbar ist die Sammlung der Wawelteppiche. Diese einmalige Kollektion

verdankt Polen seinem König Sigismund Augustus, der die Teppiche bei flämischen Webern bestellte und die Arbeiten über zwanzig Jahre persönlich beaufsichtigte. In der Wawel – Kathedrale wurden alle

polnischen Könige gekrönt und sie diente auch als Grabstätte der polnischen Herrscher. Der ganze Anhöhen-Komplex besteht aus drei Teilen: der Kathedrale, dem Schloss und den Wehrtürmen. Im Sigismund-Turm hängt die größte Glocke Polens, Zygmunt genannt. Die Sigismund-Kapelle ist mit ihrer goldenen Kuppel einer der auffälligsten Anbauten an der Südfassade der Wawel-Kathedrale. Die Kapelle gilt als eine der bedeutendsten Renaissance-Bauten Polens.

**Anschl. Besichtigung der Kathedrale mit Sigismund-Glockenturm, Königsgräber, Potocki-Kapelle, Vasa-Kapelle, Königin-Sophie-Kapelle, Heilig-Kreuz-Kapelle und das Kathedralen-Museum**

Möglichkeit zum Mittagessen in der Umgebung des Wawels.



### **Nachmittags Besuch des Museums der Fürsten Czartoryski**

Die Sammlung enthält Werke der europäischen Malerei vom 13. bis zum 18. Jahrhundert, Kunsthandwerk vom Mittelalter bis zum 19. Jahrhundert, Grafiken, antike Kunst und Militaria. Darunter ist eines der großartigsten Renaissancegemälde der Welt – und ganz sicher das bedeutendste in polnischen Sammlungen – zu bewundern: **die Dame mit dem Hermelin**, geschaffen um 1490 **von Leonardo da Vinci**, welches Fürst Adam Czartoryski Im Jahr 1800 erwarb.\* Am

29. Dezember 2016 wurde die Sammlung der Fürsten Czartoryski zum integralen Bestandteil des Nationalmuseums in Krakau. Interessant sind die Andenken an große Persönlichkeiten: Stühle von Shakespeare und Rousseau, ein Pulverhorn Heinrichs VIII., der sogenannte „prophetische“ Schild, der mit König Johann III. Sobieski in Verbindung gebracht wird, eine Mütze Napoleons, der Abguss einer Hand Chopins und sogar Steine vom Grab Romeos und Julias. In der Gemäldegalerie verdient auch Rembrandt van Rijns Meisterwerk „Landschaft mit barmherzigem Samariter“ von 1638 besondere Aufmerksamkeit. Es handelt sich um eine von nur ganz wenigen von Rembrandt selbstständig ausgeführten Landschaftsmalereien und gehört zu den wertvollsten Werken der europäischen Kunst in polnischen Museumsbeständen.

\*(ab dem 20. Dez.2019 wieder in dem neueröffneten Museum der Fürsten Czartoryski ausgestellt).

**Abschiedsabendessen im Traditionsrestaurant „Wierzynek“ (o.ä.)**

Tagesausklang.

#### 4. Reisetag Sonntag, den 28.Juni 2020

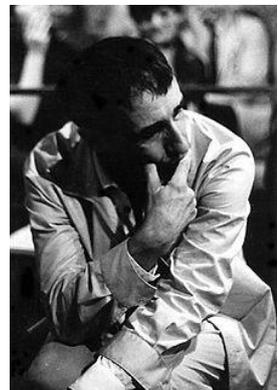
Frühstücksbuffet im Hotel.

#### Anschließend Besichtigung der Hauptausstellung der Cricoteka



Das Cricoteka Museum dokumentiert die Kunst von Tadeusz Kantor (1915-1990). Kantor war ein vielseitiger, „ein totaler“ Künstler – aus diesem Grund ist die Aufgliederung seines Werkes in einzelne „Disziplinen“ riskant. Maler, Regisseur, Kunsttheoretiker, Bühnenbildner, Schauspieler und Aktionskünstler – Weltruhm erlangte er als Theatermensch. Von

1942 bis 1944 leitete er während der deutschen Besetzung Polens im Untergrund das experimentelle Niezależny Teatr (Unabhängiges Theater), die Keimzelle aller seiner späteren Aktivitäten im Theaterbereich. Parallel hierzu betätigte er sich auch als Kunst- und Theatertheoretiker und vor allem als Maler. Hier gründete er nach 1945 verschiedene Künstlergruppen. 1948 wurde er Professor an der Kunstakademie in Krakau. Er selbst malte zunächst eher im Stil des Surrealismus, bevor er Mitte der 1960er Jahre zur Gegenständlichkeit überging.



Transfer zum Flughafen und Abflug um 16.35h ab Krakau mit Ankunft in München um 17.30h

Reisepreis p.P. ab/bis München-Airport:  
EUR 1.034.-

Einzelzimmerzuschlag: EUR 171.- p.P.

Flugsicherheitsgebühren: z.Zt. EUR 83.-p.P.  
(Änderungen durch die Airlines jederzeit möglich)

Eventuelle Änderungen im Reiseplan vorbehalten. Diese werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Im Reisepreis:

- Linienflug LH/LOT München – Krakau – München (economy)
- Transfer Airport – Hotel – Airport
- 3 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet im 4\*\*\*\*Hotel Puro Old Town (Zimmer mit Bad oder Dusche/WC)
- 1 Abendessen im Restaurant Miodova o.ä. (25. Juni 2020)
- 1 Mittagessen im Restaurant Tradycja o.ä. (26. Juni 2020)
- 1 Abendessen im Restaurant Wierzynek o.ä. (27. Juni 2020)
- deutschsprachiger Guide lt. Führungsprogramm
- zusätzliche lokale deutschsprachige Guides im Museum der Fürsten Czartoryski, Cricoteka
- Eintrittsgelder Rehmuh-Synagoge/ Marienkirche/ Franziskaner Kirche/ Fronleichnamsbasilika/ Nationalmuseum, Wawel Schloss und Wawel Kathedrale (wie beschrieben)
- gute Karten für das Konzert der Capella Cracoviensis 25.6.2020
- kleines Orgelvorspiel in der Fronleichnamsbasilika 26.6.2020
- lokale Steuern
- Busgestellung lt. Programm
- Insolvenzschutzversicherung

Nicht im Reisepreis:

- Trinkgelder für den polnischen Guide/Fahrer
- Getränke zu den Mahlzeiten
- Weitere Mahlzeiten
- Weitere Theaterkarten (s.u.)

Hinweis:

Sollte die Oper Krakau am 26./27.6.2020 bespielt werden, erhalten die angemeldeten Teilnehmer entsprechende Informationen bzw. ein Kartenangebot. Spielplan wird ca. 2 Monate vor Termin veröffentlicht Besetzungs- und repertoireabhängige Buchungen nicht möglich

**Anmeldungen erbitten wir bis zum 25. November 2019.**  
**Mit der Anmeldung wird ein Deposit von EUR 300.-p.P. fällig.**  
**Die Anmeldung wird mit der Zahlung verbindlich.**  
**– Restzahlung bis zum 7. April 2020 –**